

Verbundkatalog Kalliope

Paule, Hans
Capri, Poststempel

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

ARTOLINA POSTALE



Гімназія

Asia Tannenbaum
Roma

Via S. Trisca 1
presso-Ristorante
Castello Dei Cesari-

in der Pringstzeit
 hat man nicht ruhen
 sollt man die Fährte die
 der is hant den beuget
 in der hant der
 ist ein sehr selten d. h. ist
 spore nur viel selbst in man
 alles in man finden wie
 einet frucht. der fe.
 ein ist in die gezeu.
 die familie
 thaus

Harry

Asia - Capri - Dommita-
-> Ich war heute abend
draußen in der Romita.
Zwei graue Käzchen saßen
zusammen gekauert vor der
Türde so, als erwarteten sie
Jemanden. Eine einzelne Tag-
minirette stand noch oben in
den Ranken und während ich auf
der Bank saß sang die einzelne
Grille ihr Lied. Eine Fingerbürste
u. zwei kleine Stückchen Seife lagen
neben der Pumpe. Ich wusch mir
die Hände, trocknete sie in den
Haaren in. Klopfte leise an die
Türe. Ein Kurren antwortete
und eine Lichtstrahlung fuhr blendend

Capri, 30. VI. 29

Liebe Frau Pfeiffer

Vielen Dank für
Ihren Brief der mir
Licht gemacht hat.

Ich habe nämlich
wirklich nicht gewusst
dass Ihre so warm
auftragene Freundschaft
vom vorigen
Jahr eine nur rein
"bedingte" war.

Dies hätten Sie mir
doch gleich sagen

Sollen es wären
Ihren sodann Ver-
trauens-sachen irgend
welcher Art, ergriffen
geblieben.

Also verzeihen
Sie mir bitte alle
Briefe die ich in
meiner anderen
Zune an Sie gerich-
tet.

Mit Gruss
H. H. Paul